



Elternabend

11.09.2025

Am 11.09.2025 fand der Gesamtelternabend in diesem Schuljahr statt.

Viele Eltern sind gekommen.

Auch die „neuen“ Eltern von unseren Erstklässlern waren da und wurden herzlich Willkommen geheißen.



Der Abend wurde in unserer „Neuen Aula“ gestartet. Unsere **Schulleitung Frau Wenzel** hat ihn eröffnet.

Es gab verschiedene Informationen. Wichtig ist es zum Beispiel, Schülerinnen und Schüler im Sekretariat bei Krankheit telefonisch abzumelden.

Frau Wenzel hat auch darüber informiert, dass an unserer Schule eine steigende Anzahl an Stellen mit Studierenden oder Fachkräften aus anderen Bereichen besetzt sind, die ihr Wissen und Können in unsere Schule einbringen.

Wir sind dankbar für deren neue Impulse, stellen aber dennoch einen Lehrkräftemangel fest.

Auch Frau Kurnoth, unsere kommissarische stellvertretende Schulleitung, hat sich vorgestellt und Informationen gegeben.

Herr Kaller, selbst Vater einer unserer Schüler und Verantwortlicher im Förderverein der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule hat die Eltern über die vielfältigen Unterstützungsangebote unseres Fördervereins informiert und gebeten, dass diese mit einem Betrag von 15 Euro im Jahr, die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule und deren Förderverein unterstützen. Der Förderverein stellt die Klassenkasse von Schülerinnen und Schülern deren Eltern Unterstützungsleistungen beziehen, unterstützt bei Klassenfahrtbeiträgen für Einzelne, schafft Dinge an, die für einen funktionierenden Schulalltag nötig sind, für die anderswo keine Gelder zur Verfügung stehen.

Frau Engels, Lehrerin der Haupt- und Berufsorientierungsstufe hat über den Praxistag der Berufsorientierungsstufe informiert und berichtet, dass es an unserer Schule vier Praxisangebote gibt (Müslibar, Nähstübchen, Garten, Hauswirtschaft) die die älteren Schülerinnen und Schüler optimal und individuell auf den Übergang in den Beruf vorbereiten.

Frau Doderer und Frau Schuchmann, die Vorsitzenden des Elternbeirates haben sich vorgestellt und unsere Eltern dazu motiviert, die Aufgabe des Elternbeirates in der Klasse des eigenen Kindes zu übernehmen. Sie haben darauf hingewiesen, wie viel Freude diese Arbeit macht und wie gewinnbringend Zusammenkünfte von Eltern sind, die miteinander über ähnliche Themen ins Gespräch kommen können. Auch haben sie von gemeinsamen Aktionen, wie dem Garten-Eltern-Schülertag gesprochen, an welchem der Schulgarten in Zusammenarbeit auf Vordermann gebracht wird und gleichzeitig Zeit für gemeinsames Sprechen und gemeinschaftliches Grillen besteht.

Auch **Frau Knappe von EUTB „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“**, einer Beratungsstelle in Hofheim für Familien in welchen eine Person eine Behinderung hat, hat sich vorgestellt. Sie hat die Eltern dazu mobilisiert, sich in

allen Bereichen, vertraulich und kostenfrei an die Beratungsstelle wenden zu können, die mit Beeinträchtigung in Verbindung stehen (Beantragung Behindertenausweis, Grundsicherung, Thema Wohnen, Inklusion, Assistenz, Freizeit, Übergang ins Erwachsenenalter etc). Frau Knappe hat auch darauf hingewiesen, dass alle Beratenden der Organisation auf speziellen Gebieten eigene Erfahrungen oder aus deren eigenem familiären Bereich mitbringen, demnach sogenannte „peers“ sind.

In einem gesonderten Elternabendteil nur für die Eltern der Schülerinnen und Schüler der Haupt- und Berufsorientierungsstufe haben Frau Engels und Frau Knappe auf rechtliche Hürden auf dem Weg der Begleitung eines Menschen mit Beeinträchtigung in das Erwachsenenalter hingewiesen und ganz klar gemacht: Wenden Sie sich bei allen Fragen zum Thema an EUTB, das, wie Frau Wenzel äußerte, für sie, „niederschwelligste, hilfreichste Beratungsangebot“, dass sie persönlich kennt.

Im Anschluss an den Gesamtelternabend sind alle Eltern in die einzelnen Klassen Ihrer Kinder gegangen und haben dort am Klassenelternabend mit den Klassenteams teilgenommen.